



Aus der Zentrale von IN VIA

Save the Date: „Die Bundeszentrale von IN VIA stellt sich vor“ am 09.10.2023

Die Bundeszentrale von IN VIA lädt interessierte und neue Mitarbeiter*innen aus allen IN VIA Verbänden dazu ein, das 14-köpfige Team der Bundeszentrale und seine verschiedenen Arbeitsbereiche kennenzulernen. Das einstündige digitale Format soll vor allem für neue IN VIA-Kolleg*innen den Kontakt zur Zentrale erleichtern. Zudem wird eine Möglichkeit eröffnet, die innerverbandliche Vernetzung zu stärken. Die Online-Vorstellung findet am 09. Oktober 2023 von 12 bis 13 Uhr statt. Die Teilnahme erfolgt über den folgenden ZOOM-Link. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

<https://us06web.zoom.us/j/86327552783?pwd=RmVNT1A3MzRxM1hXSTdXQkRLQmJWQT09>.

Dokumentation zur Fachtagung Schulabsentismus jetzt online!

Das Phänomen des Schulabsentismus – dass junge Menschen der Schule fernbleiben und ihrer Pflicht zum regelmäßigen Schulbesuch nicht nachkommen – hat insbesondere durch die Corona-Pandemie einen Anstieg erfahren. Bei der Online-Tagung "Beziehungen gestalten – Jugendsozialarbeit im Kontext von Schulabsentismus" am 4. Mai 2023 haben sich über 180 Fachkräfte mit der Frage beschäftigt, wie Beziehungen zu jungen Menschen erfolgreich gestaltet werden können, um sie entsprechend zu unterstützen, ihnen die (Re)-Integration in die Schule zu ermöglichen oder alternative Wege zu einem Schulabschluss aufzuzeigen. Die Dokumentation zu dieser Fachtagung ist ab sofort online über die Webseite von IN VIA Deutschland e.V. zugänglich. Mehr unter www.invia-deutschland.de/schulabsentismus.

Projekt „Ausbildung garantiert!?“ äußert Kritik am Konzept der Ausbildungsreife

Wenn sich junge Menschen mit Ausbildungswunsch an die Arbeitsagentur wenden, prüfen die Berufsberater*innen zunächst, ob sie sie für „ausbildungsreif“ halten. Die sogenannte Ausbildungsreife ist damit die zentrale Voraussetzung für die Vermittlung in Ausbildung. Dennoch findet bei den Arbeitsagenturen keine statistische Erfassung der Ausbildungsreife statt, wie eine kürzlich erfolgte Anfrage der Partei DIE LINKE an die Bundesregierung ergab. Susanne Nowak und Mareike Krebs vom IN VIA Projekt „Ausbildung garantiert!?“ nahmen dies zum Anlass für einen Meinungsbeitrag in den „Jugendsozialarbeit News“. Unter dem Titel „Junge Menschen gezielt unterstützen statt abstempeln: Kritik am Konzept der „Ausbildungsreife“ bemängeln sie zum einen die unzureichende Datenlage zum Thema. Zum anderen kritisieren sie die hohen Erwartungen, die der Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife an ausbildungssuchende junge Menschen stellt. Darüber hinaus werfen sie die Frage auf, ob die Berufsberatung alle Möglichkeiten ausschöpft, damit Jugendliche eine Ausbildung mit Unterstützung oder in Teilzeit beginnen können. Außerdem fordern sie eine wissenschaftliche Evaluation der Auswirkungen des Konzeptes der Ausbildungsreife. Mehr unter <https://t1p.de/t6jzr>.

Aus den Mitgliedsverbänden

IN VIA Bayern

Bayerischer Verdienstorden für Monika Cissek-Evans – Anerkennung für Engagement gegen Menschenhandel

Monika Cissek-Evans wurde am 5. Juli 2023 von Ministerpräsident Markus Söder für ihr Engagement gegen Menschenhandel und für den Aufbau und die langjährige Leitung der Fachberatungsstellen JADWIGA mit dem Bayerischen Verdienstorden geehrt. Mehr als 25 Jahre hat Monika Cissek-Evans sich für von Menschenhandel betroffene Frauen in Bayern eingesetzt. Sie war seit der Gründung im Jahr 1999 bis 2022 Leiterin der Fachberatungsstellen JADWIGA und vorher bei der Initiative IN VIA KOFIZA tätig. Träger der Fachberatungsstellen JADWIGA und „Scheherazade“ ist die gemeinnützige GmbH STOP dem Frauenhandel, Gesellschafter sind „IN VIA Bayern e.V.“, katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit sowie der evangelische „Landesverein für Internationale Jugendarbeit VIJ“. Mehr unter <https://t1p.de/8wwgl>.

Kirche & Gesellschaft

„Wir sind bereit“ – Über 80 katholische Führungspersonen fordern konsequenten Klimaschutz

In einem eindringlichen Appell an die Politik fordern 80 Entscheidungsträgerinnen und -träger der katholischen Kirche, „endlich die Klimaschutzbremsen zu lockern“ sowie „verlässliche Rahmenbedingungen und langfristige Zeitpläne“, die sie dabei unterstützen, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern. „Wir sind bereit, Klimaschutz konkret umzusetzen, die notwendigen Veränderungen anzugehen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Doch noch existieren zu viele hemmende Rahmenbedingungen und Unklarheiten, die einen effektiven Klimaschutz massiv ausbremsen,“ so der Appell an die Bundesregierung und Landesregierung. Die Bischöfe aus Limburg, Köln und Eichstätt, Verantwortliche von insgesamt 34 Caritasverbänden – darunter der Deutsche Caritasverband und fünf Fachverbänden der Caritas, die Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), der Bundesvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, 14 Ordensober*innen sowie zahlreiche andere katholische Persönlichkeiten – haben den Text unterzeichnet. Viele dieser Organisationen haben ihre Treibhausgasemissionen selbst bereits substanziell gemindert oder befinden sich auf dem Weg dahin. Mehr unter <https://t1p.de/s9ya2>.

Ausbildung & Qualifizierung

BMAS plant Betreuung junger Menschen unter 25 Jahren zukünftig nicht mehr im SGB II, sondern im SGB III

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) plant, junge Menschen unter 25 Jahren ab 2025 nicht mehr im SGB II, sondern im SGB III zu betreuen. Für junge Menschen unter 25 Jahren mit Bürgergeldbezug hieße dies, von dem Verantwortungsbereich der Jobcenter in die Zuständigkeit der Agenturen für Arbeit überführt zu werden. Das BMAS wird noch im zweiten Halbjahr 2023 eine entsprechende Gesetzesinitiative für den Betreuungswechsel einbringen. Das Inkrafttreten der veränderten Zuständigkeiten ist für den 01.01.2025 vorgesehen. Mehr unter <https://t1p.de/trziv>.

Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung: Vom Ausbildungs- zum Bewerber*innenmarkt

Die Zahl unbesetzter Stellen lag im Jahr 2022 erstmalig höher als die Zahl derer, die zum Stichtag am 30. September noch eine Ausbildungsstelle suchten. Zu diesem Ergebnis kommt eine deskriptive Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf Basis der Bewerber*innenbefragung der Bundesagentur für Arbeit (BA) und des BIBB. Demnach entwickelt sich der Ausbildungsmarkt weiter hin zu einem Bewerber*innenmarkt. Die Auswertung weist darauf hin, dass es den meisten Bewerberinnen und Bewerbern gelungen ist, eine Ausbildungsstelle im Wunschberuf zu finden. Mehr unter <https://t1p.de/n5iw7>.

Bildung

Chancenmonitor 2023: Bildungschancen hängen stark vom Elternhaus ab

Die Unterschiede in den Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen in Deutschland haben ein gewaltiges Ausmaß: Je nach familiärem Hintergrund der Eltern beträgt die Wahrscheinlichkeit, ein Gymnasium zu besuchen, zwischen einem Fünftel und vier Fünfteln. Das ist das Ergebnis des neuen ifo - „Ein Herz für Kinder“-Chancenmonitors. Die Datenbasis des Chancenmonitors ist der aktuelle Mikrozensus 2019. Für eine Stichprobe von über 50.000 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren liefert sie Informationen über den Gymnasialbesuch und den familiären Hintergrund. Der familiäre Hintergrund bildet sich anhand von vier Merkmalen ab: Anzahl der Eltern mit Abitur, Haushaltsnettoeinkommen, Migrationshintergrund der Eltern und Alleinerziehenden-Status der Eltern. Zudem machen die Ergebnisse deutlich: Der Gymnasialbesuch der Kinder steigt von 28,2 Prozent bei Kindern, deren Eltern kein Abitur haben, über 57,9 Prozent bei einem Elternteil mit Abitur auf 75,3 Prozent, wenn beide Elternteile ein Abitur haben. Unterschiede zeigen sich zudem bei der Erwerbstätigkeit der Eltern. Insgesamt liegt die Wahrscheinlichkeit, ein Gymnasium zu besuchen, bei Mädchen bei 44,9 Prozent und damit um 6,9 Prozentpunkte höher als bei Jungen (38 Prozent). Mehr unter <https://t1p.de/cfbhr>.

Broschüre „Lehrkräftebildung im Wandel – Gestärkt in die Zukunft?!“

Das Bildungssystem in Deutschland steht vor gewaltigen Herausforderungen, ein massiver Lehrkräftemangel bedroht die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen. Der Veränderungs- und Handlungsdruck in der Lehrkräftebildung ist groß – aus den Herausforderungen können aber auch Chancen für einen Wandel erwachsen. Seit über zehn Jahren erhebt der Monitor Lehrerbildung länderübergreifend und unabhängig Daten zur ersten Phase der Lehrkräftebildung, dem Lehramtsstudium. In der neu erschienen Broschüre „Lehrkräftebildung im Wandel – Gestärkt in die Zukunft?!“ vom Juni 2023 sind Befunde aus dem Monitor Lehrerbildung u.a. zu den Themenbereichen „innovative Wege der Rekrutierung und der Lehrkräftegewinnung“ sowie „zukunftsfähige Professionsorientierung“ aufbereitet. Neben bisher unveröffentlichten Daten zu 21st Century Skills aus der letzten Länder- und Hochschulbefragung des Monitor Lehrerbildung (2022) enthält ein dreiseitiger Überblick zudem grafisch aufbereitete Daten zur Lehrkräftebildung in Deutschland. Mehr unter <https://t1p.de/bldyi>.

Bahnhofsmission

Hitzehilfe der Deutsche Bahn Stiftung

Viele Gäste der Bahnhofsmissionen sind dem heißen Sommer oft schutzlos ausgeliefert. Die Situation für vulnerable Gruppen, wie Wohnungslose oder ältere Menschen mit wenig Geld, ist in den vergangenen Jahren aufgrund von Temperaturrekorden und langer Hitzeperioden schwieriger geworden. Die Deutsche Bahn Stiftung nimmt dies zum Anlass, um zusätzliche Fördermittel für Gäste der Bahnhofsmissionen als Sommerhilfe in Höhe von insgesamt 60.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Diese soll den Gästen in Form von materiellen Hilfen zukommen, z. B. für die Ausgabe von Kaltgetränken, Wasser, Sonnencremes, Kopfbedeckungen, Anschaffen von Sonnensegeln und -schirmen oder für die Installation von frei zugänglichen Trinkwasserstellen genutzt werden. Die Bundesgeschäftsstelle der Bahnhofsmission erhebt die Bedarfe der Bahnhofsmissionen mit einer Abfrage. Rückmeldefrist bis zum 20.07.2023.

Literatur & Webtipps

Online-Lernangebot: Künstliche Intelligenz und Soziale Arbeit

Künstliche Intelligenz (KI) ist mittlerweile in vielen gesellschaftlichen und technischen Bereichen fest verankert. Auch in der Sozialen Arbeit nimmt ihre Bedeutung zu, unter anderem weil die Zielgruppen zunehmend digital unterwegs sind. Das Institut für E-Beratung hat das umfangreiche Bildungsangebot „KI und Soziale Arbeit“ konzipiert, das über die virtuelle Hochschule Bayern kostenfrei zur Verfügung steht. Das digitale Lernangebot richtet sich in erster Linie an Personen aus dem sozialen Sektor, die die Chancen von KI für ihre Arbeit erkennen und gleichzeitig erfahren möchten, wie sie sich gegen die Risiken künstlicher Intelligenz absichern können. Die Lerninhalte werden anhand von kurzen, leicht verständlichen Texten und zahlreichen Videos vermittelt. Der Online-Kurs umfasst fünf Kapitel und lässt sich in etwa 15 Stunden absolvieren. Mehr unter <https://t1p.de/ya296>.

Termine & Tagungen

Fachtag des DCV: Klimakrise als Gefährdung der Kinderrechte. Herausforderungen, Verpflichtung und Chancen für die Kinder- und Jugendhilfe.

Bereits heute ist die Klimakrise im Alltag von Kindern und Jugendlichen bedrohlich präsent. „Klimangst“ ist unter jungen Menschen weit verbreitet, auch in der Kinder- und Jugendhilfe. Staatliche Aufgabe ist es, Kinderrechte und Kindeswohl zu schützen. Trotz des enormen Engagements, unter anderem von Fridays For Future, sind die politischen Einflussmöglichkeiten junger Menschen im politischen Prozess gering. Welche Anforderungen ergeben sich in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen und welche Rolle soll die Kinder- und Jugendhilfe in dieser Auseinandersetzung übernehmen? Drei Aufgaben stehen hier im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Transformation der eigenen Einrichtung zur Klimaneutralität, die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen sowie die politische Forderung nach einer ambitionierten, sozial gerechten Klimapolitik. Der eintägige Fachtag widmet sich diesen Themen in Fachvorträgen und Austauschformaten. Das Programm und Anmeldeformular finden Sie in der Anlage dieser Nachrichten.

18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag: „Weil es ums Ganze geht: Demokratie durch Teilhabe verwirklichen!“

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) geht in die nächste Runde. Der Vorstand der AGJ hat auf seiner Sitzung am 29. Juni 2023 das Motto „Weil es ums Ganze geht: Demokratie durch Teilhabe verwirklichen!“ für den 18. DJHT beschlossen. Unter diesem Leitgedanken wird sich vom 13. bis 15. Mai 2025 dieses Mal in der gastgebenden Stadt Leipzig alles um die Generation U 27 drehen. Mehr unter <https://t1p.de/rtrrp>.

Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas

Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen

IN VIA Akademie Paderborn

- **Die Arbeit mit dem Genogramm – oder wie ich es schaffe, mit Leichtigkeit einen schnellen Überblick über komplexe Familienstrukturen zu bekommen, 22.09.2023, Paderborn.** "Nahezu alle Menschen sind in Familiensystemen organisiert" (Murray Bowen, 1978). Die Genogrammarbeit ist eine bewährte Methode aus der Familientherapie und lässt sich für die Ressourcenorientierung in dem Beratungsprozess einsetzen und kann den Klient*innen die Lösungsfindung erleichtern. Erfahren Sie was genau ein Genogramm ist, wie Sie damit arbeiten, wie Sie eigene Genogramme erstellen und wie Sie es im Beratungsprozess für Diagnostik und Intervention einsetzen können. Die erarbeiteten Methoden und Instrumente können Sie direkt in Ihrer Beratungspraxis umsetzen. Mehr unter <https://t1p.de/it35g>.

Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg

- **Datenschutz und Social Media, 13.-14.09.2023, online.** Datenschutz und Social Media – ein weites Feld! Die Aktivitäten sozialer Organisationen, aber auch einzelner Einrichtungen und Teams in den sozialen Medien haben über die letzten Jahre stetig zugenommen. Facebook, Instagram, Xing und Co. werden dabei für eine Vielzahl von Zwecken genutzt. Verantwortliche, die mit dem Datenschutz in Bezug auf die Social-Media-Aktivitäten ihrer Organisation betraut sind, benötigen daher Spezialwissen rund um Webaktivitäten im Social-Media-Bereich, das in diesem Seminar vermittelt wird. Mehr unter <https://t1p.de/xz5iw>.

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen unter <http://www.caritas-akademien.de>. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: <http://www.invia-akademie.de>.



**Wir verabschieden uns in die Sommerpause.
Die nächste Ausgabe erscheint dann am
07.09.2023.**

**Bis dahin wünschen wir Ihnen, liebe Leser*innen,
eine schöne Sommerzeit!**

Folgen Sie uns auch auf unserem [Twitter-Account!](#)



Frauen helfen Mädchen und jungen Frauen aus der Coronakrise
www.women4youth.de

IMPRESSUM:

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Deutschland e.V.
Karlstr. 40
79104 Freiburg

Redaktion: Elise Bohlen/Annelie Engelbert

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 04.09.2023
Berichte sowie An- und Abmeldung vom Newsletter:
annelie.engelbert@caritas.de